

Samstag, 18. Januar 2025, Wirtschaft, Seite 10

Stimmen zur epA

„Die Digitalisierung hat viele Bereiche des gesellschaftlichen Lebens und der Wirtschaft bereits stark verändert. Auch für die Gesundheitsversorgung bietet sie große Chancen: nicht nur für schnellere Kommunikation und effizientere Verwaltungsabläufe, für die Abschaffung von Faxnachrichten und Papierformularen, sondern auch für die Bereitstellung von Patientendaten immer dann und dort, wo sie benötigt werden, als Voraussetzung für eine gute und wirksame Behandlung.“

(Bundesministerium für Gesundheit, Juli 2024)

„Die elektronische Patientenakte wird ein wesentlicher Bestandteil der digitalen Gesundheitsversorgung in Deutschland sein. Behandelnde und Versicherte haben künftig wichtige, medizinisch relevante Informationen auf einem Blick verfügbar.“ **(gematik, August 2024)**

„Die epA wird nicht ans Netz gehen, wenn es auch nur ein Restrisiko für einen großen Hackerangriff geben sollte.“ **(Karl Lauterbach, Bundesgesundheitsminister, Januar 2025)**

„Es ist frustrierend, wie die Verantwortlichen versuchen, eine für professionelle Angreifer leicht zu überwindende Datenlücke kleinzureden und den Eindruck zu erwecken, die epA würde die Datensicherheit in Deutschland sicherstellen. Bis die Rechte von Kindern und Jugendlichen in akzeptabler Weise verwirklicht sind, können wir Patienten und deren Eltern nur empfehlen, sich aktiv gegen die epA zu entscheiden“ **(Klaus Hubmann, Präsident des Berufsverbandes der Kinder- und Jugendärzte (BVKJ), Januar 2025)**

"Die epA bringt enorme Vorteile für den Patienten. Schon bei der Einführung werden wir Zehntausenden Menschen das Leben retten können." **(Karl Lauterbach, Bundesgesundheitsminister, Januar 2025)**

„Die epA in ihrem aktuellen Zustand auszurollen, ist angesichts ihrer besorgniserregenden Sicherheitsprobleme eine falsche Entscheidung. Denn die Behauptung, dass die epA sicher ist, trifft nicht zu. Dass Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach dies wahrheitswidrig und unverfroren behauptet, leugnet die belegten und beweisbaren Schwachstellen.“ **(Calvin Baus, Sprecher des Chaos Computer Clubs, Januar 2025)**

„Nach und nach wird die epA viele Probleme lösen, die wir jeden Tag in der Versorgung sehen. Wir werden viele Doppeluntersuchungen sparen, Fallübergaben werden endlich voll-digital und ich erhalte als Versicherter Transparenz über die Daten, die meine Behandler austauschen.“ **(SPD-Gesundheitspolitiker Matthias Mieves, Januar 2025)**

Ärzte sorgen sich um den Schutz von Gesundheitsdaten in der elektronischen Patientenakte. Anlass sind unter anderem Sicherheitslücken, die der Chaos Computer Club (CCC) auf seinem Jahreskongress aufgedeckt hat. Aus Sicht der Bundesärztekammer bestehen deshalb Risiken. BÄK-Präsident Klaus Reinhardt sagte heute, er würde seinen Patienten Stand jetzt die epA nicht empfehlen – die möglichen Einfallstore seien zu groß. **(Deutsches Ärzteblatt, Januar 2025)**

"Daher interessieren sich auch die Hersteller aller großen KI-Systeme für diesen Datensatz. Wir sind im Gespräch mit Meta, mit OpenAI, mit Google, alle sind daran interessiert, ihre Sprachmodelle für diesen Datensatz zu nutzen, beziehungsweise an diesem Datensatz zu arbeiten." **(Karl Lauterbach, Januar 2025)**